

*Das*  
**NOTENBLATT**

*Nr. 3 | Mai/Juni | 2024*



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN



**DR. GURTNER**  
GESUNDET SEIT 1913



**APOTHEKE  
PHARMA  
MED  
CARE**

**Apotheken und Drogerien -  
Gesundheit durch Vertrauen - seit 1913**

Kommen Sie vorbei in einer der sechs  
Apotheken & Drogerien der Dr. Gurtner AG



[www.drgurtner.ch](http://www.drgurtner.ch)



**Üsne Becke darf me  
unschiniert  
Chnuuschtis säge.\***

\* Unsere Bäcker darf man ungeniert als etwas  
knorrige Menschen bezeichnen (chnuuschte  
heisst auch kneten).

[reinhard.ch](http://reinhard.ch) - Tel. 031 917 50 00

**Reinhard**  
Bäckerei Konditorei Café



**Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus**

**Walther & Fankhauser AG**

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch)

031 960 90 90

[info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)





Offizielles Vereinsorgan

Erscheint 6x im Jahr

88. Jahrgang

Nr. 3 | Mai/Juni 2024

Redaktionsschluss für Nr. 4/24:

10. Juli 2024



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN



**Vereinsadresse:**

Postfach

3001 Bern, PC 30-2235-5

[www.metallharmonie.ch](http://www.metallharmonie.ch)

[www.facebook.com/metallharmonie](https://www.facebook.com/metallharmonie)

[www.feuerwehrmusik-bern.ch](http://www.feuerwehrmusik-bern.ch)

E-mail: [info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch)

**Präsident:**

Jenni Emil

Chisenmattweg 28a, 3510 Konolfingen

mob. 079 827 57 76, [emil.jenni@bluewin.ch](mailto:emil.jenni@bluewin.ch)

**Vize-Präsident:**

Hofbauer Daniel

Bad 507d, 3551 Oberfrittenbach, mob. 079 597 55 60

**Direktion:**

Puerta Bernabé Juan de Dios

Winkelriedstrasse 7, 3014 Bern, mob. 078 711 54 63

**Sekretärin:**

Geinoz Beatrice

Ferenbergstr. 20 E, 3066 Stettlen, mob. 076 348 58 58

**Kassierin:**

Bürki Katharina

Iffwilstrasse 19, 3303 Jegenstorf

T. 031 761 20 39

**Inserate:**

Spycher Urs

Blümlisalpstrasse 24, 3076 Worb

mob. 079 333 68 67, [urs.spycher@bluemail.ch](mailto:urs.spycher@bluemail.ch)

**Redaktion:**

Jenni Beatrice

Co-Redaktion: Geinoz Beatrice, Jenni Sara

[redaktion@metallharmonie.ch](mailto:redaktion@metallharmonie.ch)

**Druck und Verlag:**

Bubenberg Druck- und Verlags-AG

Monbijoustrasse 61, 3007 Bern

T. 031 378 44 44, [info@bubenberg.ch](mailto:info@bubenberg.ch)

## Unsere nächsten Anlässe

Besuchen Sie uns an einem  
unserer nächsten Anlässe:



Am Donnerstag, 6. Juni 2024, um  
20.00 Uhr zur offenen Probe –  
bringen Sie Ihr Instrument  
gleich mit und setzen Sie sich in  
die Reihen der Musiker:innen

Lassen Sie sich am 18. Juni 2024,  
um 20.00 Uhr am  
**Promenadenkonzert**  
beim Restaurant Settebello Bern  
nicht nur kulinarisch, sondern  
auch musikalisch verwöhnen.



## EIN WOCHENENDE IM GIBELEGG HAUS

sj. Die Schafherde auf der Wiese staunte nicht schlecht, als am späteren Nachmittag, am 15. März 2024, auf der Plötschweid plötzlich reger Verkehr aufkam. 4 Autos, voll beladen mit Essen und Getränken, Instrumenten und natürlich Musiker:innen kurven die steile, enge Strasse nach oben zum Gibelegg Haus.

Es ist die Vorhut der Mettere, welche das Haus in Beschlag nimmt und mit den Vor-

Nebenher ist das Küchenteam – in der Mettere kochen Präsident und Vizepräsident persönlich! – mit den Vorbereitungen fürs Abendessen beschäftigt. Die anderen 4 umstehenden Personen versuchen derweil herauszufinden, mit welchem Programm sich im Steamer die Gipfeli fürs Frühstück aufbacken lassen. Nur so viel dazu: es ist also möglich, ein Gipfeli im Steamer aussen staubtrocken und innen noch gefroren zuzubereiten.

Nach dem gemütlichen Abendessen und mehreren, hart umkämpften Partien BrändiDog, geht's dann ins Bett. Schliesslich steht am Samstag ein taffes Probenprogramm auf dem Plan.

Gegen 8.30 Uhr am Samstagmorgen trudeln die restlichen Mitglieder der Mettere auf der Plötschweid ein. Die Zimmer werden bezogen, Instrumente und Notenstän-



derungen fürs anstehende Probeweekend beginnt. Zimmer werden reserviert, Probelokalitäten ausgekundschaftet und beschriftet, Stühle und Tische aufgestellt – alles, damit am nächsten Morgen direkt mit dem Proben gestartet werden kann.

Die Vorbereitungen machen durstig, so dass ein Apéro in der Küche nicht lange auf sich warten lässt.





der ausgepackt und im Aufenthaltsraum warten frischer Kaffee und Gipfeli (keine staubtrockenen, da das geeignete Programm beim Steamer glücklicherweise rechtzeitig gefunden wurde).

Um 9.00 Uhr geht's dann mit den Registerproben los. Die Klarinetten und Flöten finden sich im grossen Zimmer direkt unter dem Dach mit ihrem Registerleiter ein. Hier muss kurzerhand etwas mit der Beleuchtung improvisiert werden, danach steht dem Proben nichts mehr im Weg.

Die Saxofone zwängen sich derweil in einen Zweierschlag und haben es den ganzen Tag über kuschlig, solche Erfahrungen fördern den Registerzusammenhalt ungemein.

Das kleine Blech, die Trompeten und Cornets, beziehen im Aufenthaltsraum ihre Plätze. Das grosse Blech – Bässe, Euphonien, Posaunen und Hörner – sowie die Perkussion finden in der zum Haus gehö-

renden Turnhalle im Untergeschoss genügend Fläche, um sich auszubreiten.

So wird den ganzen Tag über fleissig an den Stücken fürs Frühlingskonzert gearbeitet, ganz individuell auf die einzelnen Register und ihre kniffligen Parts zugeschnitten.

Wer fleissig probt hat sich auch regelmässig Pausen verdient, um dem Kopf durchzulüften. Und wo liesse sich eine Pause besser verbringen als an der Sonne auf der Terrasse mit Blick aufs Bergpanorama. So finden sich immer wieder Musiker:innen zusammen, führen angeregt Gespräche, tauschen Erfahrungen aus, beobachten die Schafe oder streicheln die neugierigen jungen Katzen, welche uns vom benachbarten Bauernhof besuchen. Auch technischer Support ist ein grosses Thema in den Pausen. Das neu eingeführte App zur Vereinsverwaltung wirft noch einige Fragen auf.



Um 16.00 Uhr ist dann Schluss mit dem Probetrieb und der gemütliche Teil wird eingeläutet. Wer nicht im Haus übernachtet, macht sich bald auf den Heimweg, während die anderen sich bei einem Apéro im Aufenthaltsraum zusammenfinden. Das Küchenteam leistet erneut vollen Einsatz, so dass alle Übernachtungsgäste ein feines Znacht serviert (ja, inkl. Bedienung am Tisch!) bekommen. Auch das Dessertbuffet kann sich sehen lassen und bietet für jedes Schleckmaul etwas. Besonderer Beliebtheit erfreut sich ausserdem der hausgemachte Limoncello aus Worb...

Der zweite Probetag startet, ähnlich wie der Samstag auch, um 8.30 Uhr mit Kaffee und Gipfeli.

Danach finden sich alle Musiker:innen in der Turnhalle zur angesetzten Gesamtprobe ein. Was am Samstag in den Registerproben geübt wurde, kann nun zusammengesetzt werden. Nicht, dass nun alles schon perfekt klingen würde, aber Fortschritte sind definitiv auszumachen.



Nach einer letzten Stärkung muss dann noch das Haus aufgeräumt und geputzt werden. Alle packen fleissig mit an, so dass dies schnell erledigt ist und die Mitglieder den Heimweg antreten können. Wir blicken auf ein gelungenes, gemütliches, lustiges und sehr musikalisches Weekend zurück und freuen uns schon auf nächstes Jahr!





## DER FEUERWEHRVEREIN DER STADT BERN HAT GEWÄHLT

us. An der Hauptversammlung vom 13. März 2023 konnte das Amt des Präsidenten nach 5 Jahren wieder besetzt werden. Pascal Auberson, bis Ende 2023 noch aktiver Offizier im Brandcorps der Stadt Bern, wurde einstimmig an die Spitze des Feuerwehrvereins der Stadt Bern gewählt. Lieber Pascal, wir wünschen Dir im neuen Amt viel Freude und gutes Gelingen.



und besonders von Seiten der Redaktion unseres «Notenblatts», danken wir Dir Urs ganz herzlich. Deine stete Unterstützung und die gute und sehr angenehme Zusammenarbeit haben wir immer geschätzt.

Als Nachfolger wurde Hannes F. Lauper gewählt. Er war bereits 3 Jahre als Co-Redaktor im Einsatz und hat sich so das nötige Rüstzeug (als Redaktor) geholt. Lie-



Nach 34 Jahren als Redaktor des «Brandcörler» trat unser Ehrenmitglied Urs Rufenacht ins zweite Glied (er bleibt noch als Beisitzer im Vorstand). An dieser Stelle

ber Hannes, wir gratulieren auch Dir zur Wahl, wünschen viel Freude und Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



# Sie spielen die Musik. Wir begleiten Sie dabei.

**Generalagentur Bern-Stadt**  
Christoph Gaus

Bubenbergplatz 8  
3011 Bern  
T 031 320 23 20  
bern-stadt@mobiliar.ch

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

*die* **Mobilier**

1584646



**Sie schreiben die Töne, wir machen die Musik!**  
**Ihr Partner für Treuhand und Immobilien**



**Zentrum für Treuhand und Immobilien**

**Treuhand-Zentrum AG**  
Ammanstrasse 10  
3074 Muri b. Bern

**Immobilien-Zentrum Schmid AG**  
Ammanstrasse 10  
3074 Muri b. Bern

T 031 950 26 26  
info@zentrum-ti.ch  
www.zentrum-ti.ch



## Herzlichen Dank !

**Wir bedanken uns fürs fleissige Mitsammeln!**

**Dank Ihrer Unterstützung sind wir unserem Vereinswunsch nach neuen Uniformbestandteilen einen grossen Schritt näher gekommen.**



# FRÜHLINGSKONZERT DER METALLHARMONIE - RUND UM DIE WELT



*bj.* Kennen Sie dieses Gefühl, wenn man vor einem Bewerbungsgespräch vor der Tür hockt und wartet, oder gar vor einer Prüfung? Ähnlich ist das auch vor einem grossen Konzert – da gibt es diese konzentrierte Angespanntheit, die beinahe mit Händen zu fassen ist und dann endlich, geht es los.

Die musikalische Reise rund um die Welt startet in Frankreich, mit dem berühmten Stück «Les Champs Elysées», einer poppigen Version, so wie sie auch von Joe Dassin gesungen wurde. Traditionell erfolgt danach die kurze Ansprache des Präsidenten Emil Jenni, fast ein bisschen wie die Ansage des Piloten im Flugzeug. Speziell begrüsst werden die Ehrengäste Pascal Auberson mit Gattin (Präsident

Feuerwehrverein), Heinz Gerber mit Gattin (Vizepräsident Feuerwehrverein) und Hannes Lauper (Redaktor Brandcörler). Gedankt wurde ausserdem Rösli Hofbauer, welche das Apéro für die Gäste gespendet hat – Herzlichen Dank dafür!

Bepackt mit einem grossen Koffer und nonchalant wie immer übernimmt Sara Jenni die Moderation des Konzerts. Das nächste Stück im Programm ist «Mountain Wind», gestiftet von Thomas Reinhard – das Stück startet fein und harmonisch, wie eine leichte Brise in den Bergen – wahrlich ein Stück mit Hühnerhautpotential. Von Europa aus, geht es direkt nach Afrika mit dem gleichnamigen Titel «Africa» von Toto, gespendet von Daniela Beutler – auf seine Art ein sehr inten-



sives Stück. Auf dieser verrückten Reise nehmen wir sogleich den Flieger zurück nach Amerika, genauer gesagt nach Washington, wo die wohl älteste Zeitung, die «Washington Post» immer noch verlegt und offenbar auch gelesen wird. Überraschenderweise wurde dieser Zeitung sogar ein eigener Marsch gewidmet. Dieser wird dann auch gleich in der Manier eines Zeitungsjungen anmoderiert. Ein wunderbarer und wohlklingender Marsch, der aber irgendwie sogar nicht nach Zeitung klingt. Bevor man sich zu viele Gedanken darüber machen kann, wie eine Zeitung denn klingen könnte, hüpfen wir bereits auf den nächsten Kontinenten – Hüpfen im wahrsten Sinne des Wortes oder haben Sie gewusst, dass Kängurus nicht rückwärtslaufen können und es in Australien mehr Schneeberge gibt als in der Schweiz. Von all dem giftigen Getier und den niedlichen Koalabären mal ganz abgesehen? Ein Stück, welches die ganz

unterschiedlichen Nuancen von Australien widerspiegelt, kann eigentlich nur «Australiana» heißen. Gespendet wurde dieser Teil der Reise von Heinz Wymann. In Windeseile reisen wir weiter, zurück nach Amerika, genauer gesagt nach Hawaii. Kennen Sie die Krimi-Serie Hawaii FIVE-O in der ein Team rund um Steve McGarrett versucht Verbrechen aufzuklären? Da gab es doch diese Titelmelodie, ja genau die – «Hawaii FIVE-O-Theme». Ein Ohrenwurm (gern geschehen 😊) – und man konnte sehen, dass es dem Publikum nicht mehr ganz so leicht fiel ruhig auf den Stühlen sitzen zu bleiben. Übrigens feierte Matteo Briner mit diesem Stück seinen Einstand als Vizedirigent, was ihm doch ausgesprochen gut gelang! Sogleich jetten wir zurück nach Europa, genauer gesagt nach Spanien. Das Stück «La Entrada», «Der Eintritt», war vor zweieinhalb Jahren das Musikstück mit dem sich Juan de Dios Puerta Bernabé für den Job des Dirigenten bei der Metallharmonie vorgestellt hat. Leider ist es nun auch eines seiner letzten Stücke. Aufgrund von Studium und Musikunterricht wird er die Metallharmonie kurz nach dem Konzert verlassen. Der Präsident Emil Jenni verabschiedet «Juande» gebühlich und überreicht ihm einen Lebensmittelkorb, den er wohl besser mit dem Kochlöffel als mit dem Taktstock bearbeiten sollte.

Nach einer kurzen Pause, die mit Tomhola-Losen und wunderbaren Preisen (Danke Beatrice!) und Getränken aus dem schon fast legendären Mettere-Bistro angenehm kurzweilig ist, befindet sich die Metallharmonie bereits in Asien und startet mit viel Energie in die «Asian Folk Rhapsody». Eigentlich hätte sich die Mo-



deratorin, so sagt sie es zumindest, gerne umgezogen, doch da die Waschmaschine leider kein Kimonoprogramm hatte (sie zeigt einen mini Kimono) liess sie es dann noch lieber bleiben. Wohin wir nun genau unterwegs waren – keiner wusste es so genau und es war etwas verwirrend – der Sänger ein Puerto-Ricaner, der Anlass eine Fussballweltmeisterschaft in Frankreich – Egal, Hauptsache gut gelaunt und mit viel Power begeistert die Mettere mit dem Stück «La Copa De La Vida» von Ri-

cky Martin, mit extra viel Perkussion und man fühlte sich so ein klein bisschen an die Fussball-WM von 1998 erinnert. Der nächste Halt versprach sogleich Sonne, Sommer und «Dolce far niente» – in «Bella Italia». Mit dem Medley «Italo Pop Classics» (Sara perché ti amo, Azzurro und Gloria). Gespendet von Sara Jenni, weil es ihr absolutes Lieblingsstück sei, stimmte die Metallharmonie die Zuhörenden auf den nahenden Sommer ein und diese dankten es ihnen, indem sie sich spätestens beim



Titel «Gloria» zum Mitklatschen hinreissen liessen. Deutlich kühler sollte es an der nächsten Destination werden – dem «Hohen Norden», genauer gesagt am Holmenkollen, einem Berg in der Nähe von Oslo. Ja, auch Berge, beziehungsweise Skisprungschancen können einen eigenen Marsch haben, einfach halt, weil es sich um eine wunderbare Anlage handelt – der gleichnamige «Holmenkollenmarsj»,



wurde von Bernhard Torriani gespendet. (Fun Fact: Haben Sie gewusst, dass Frau auch mit Skibrille Saxofon spielen kann? 😊) Nun aber rasch wieder an die Wärme nach Rio de Janeiro und seinem wohl berühmtesten Strandabschnitt der Copacabana, – die Metallharmonie lässt die Zuhörenden in Gedanken an schöne Sommerabende und laue Nächte schwelgen, bevor es dann praktisch ohne Zwischenhalt weiter irgendwohin in ferne arabische Länder geht. Das Stück «Arabian Dance» erinnert zumindest zu Beginn an eine Schlangenbeschwörung, um dann an Tempo und Intensität zu gewinnen, was eher an eines der exotischen und rassi-



gen orientalischen Gewürze erinnert. Mit von der Partie war übrigens auch René die Plüschschlange, die sich irgendwie so gar nicht hat beschwören lassen 😊. Zum Ende unserer Reise führt uns ein letzter Abstecher in das Land der bekanntesten Rugbyteams, des Haka und des Meeres und damit in die Welt der «Sea Shanties» – Sie haben es erraten, es handelt sich um Neuseeland und um den bekannten Song «Wellerman», der von Marianne Lehmann gespendet wurde. Nach dieser rasanten, interessanten und kurzweiligen Weltreise verabschiedet sich die Mettere mit dem Stück «Merci-Grazie-Engraziel Fitg-Danke» von einem begeisterten Publikum, das nach ausgelassenem Klatschen in den Genuss einer weiteren Zugabe kam. Seitens Redaktion bleibt nun noch ein kurzes Fazit: viel zauberhafte Musik, witzige Moderation, tolles Publikum, gutes Essen, schöne Tombola – es lohnt sich im nächsten Jahr wieder dabei zu sein – Wir freuen uns bereits heute auf Sie!



**METALLHARMONIE**  
FEUERWEHRMUSIK BERN

# OFFENE PROBE

---



**06.06.2024**



**20:00 Uhr**



**Kornhausplatz Bern**

---

Und so funktioniert's:

Instrument einpacken, auf einem der freien Stühle Platz nehmen  
und einfach mitspielen!

Es sind alle Interessierten herzlich willkommen, egal welchen Alters  
oder Erfahrung auf dem Instrument!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter

[info@metallharmonie.ch](mailto:info@metallharmonie.ch)

# bubenberg

*wir drucken zukunft*

**Bubenberg Druck- und Verlags-AG**  
Monbijoustrasse 61  
CH-3007 Bern

T +41 31 378 44 44  
info@bubenberg.ch  
www.bubenberg.ch

**UNSER STAMMLOKAL**

sette**7**bello  
RISTORANTE PIZZERIA

Freiburgstrasse 68, 3008 Bern  
www.settebellobern.ch

E-Mail: info@settebellobern.ch  
Tel.: 031 371 77 77



## Notenspende

sj. Es hat uns ausserordentlich gefreut, dass wir wiederum Paten und Patinnen für unsere Musikstücke gefunden haben.

Wir bedanken uns bei folgenden Spender:innen sehr herzlich:

**Daniela Beutler**

«Africa»

**Marianne Lehmann**

«Wellerman»

**Heinz Wymann**

«Australiana»

**Sara Jenni**

«Italo Pop Classics»

**Bernard Torriani**

«Holmenkollmarsch»

**Thomas Reinhard**

«Mountain Wind»

## WIR HABEN NEUE PASSIVMITGLIEDER UND GÖNNER ZU VERMELDEN!

Wir freuen uns über unsere neuen Passivmitglieder und Gönner:

### Neue Passivmitglieder

- |                               |                |                 |
|-------------------------------|----------------|-----------------|
| • Bütikofer Ulrich, Wabern    | geworben durch | Paul Arn        |
| • Bühler Rosmarie, Ueberstorf | geworben durch | Brigitte Minder |
| • Geinoz Julien, Vallamand    | geworben durch | Beatrice Geinoz |
| • Keller Therese, Ammerzwil   | geworben durch | Brigitte Minder |
| • Klossner Susanna, Uetendorf | geworben durch | Brigitte Minder |
| • Köhli Jakob, Wabern         | geworben durch | Paul Arn        |
| • Schär Hanna, Bern           | geworben durch | Edgar Berger    |
| • Spycher Beat, Ostermundigen | geworben durch | Therese Spycher |

### Neue Gönnermitglieder

- |                               |                |              |
|-------------------------------|----------------|--------------|
| • Berger Adrian, Zollikofen   | geworben durch | Edgar Berger |
| • Berger Theresia, Zollikofen | geworben durch | Edgar Berger |

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Passivmitglied- oder Gönnerschaft entschieden haben.



## WEISCH NO - DIE LEGENDÄRE REISE NACH SCHULS

*bj.* Es war vor rund 20 Jahren frühmorgens, an einem vorerst unscheinbaren Samstag, als sich die ein paar verschlafene Mitglieder der Metallharmonie bei der Feuerwehrkaserne einfanden. Andere, vom Schlag der Lerchen (= Frühaufsteher, der frühe Vogel und so die es lieben zwischen 05.00 und 06.00 Uhr aufzustehen und dann bereits unerträglich wach und fit sind 😊) waren bereits fleissig und luden unbeirrt Kisten mit Material ein. Punkt 07.00 Uhr, als würden sie einem Muster folgen, fanden sich alle Musiker:innen der Metallharmonie im Car ein. Die Fahrt war ruhig, und ausser ein paar kleinen Pausen für starke Raucher und schwache Blasen war es einfach eine normale Carfahrt. Dies änderte sich jedoch schlagartig als wir uns dem Vereina-Tunnel näherten. So wurde rasch klar, dass der Car zu breit war für den Verlad. Nun folgten bange Minuten des Beratens zwischen Chauffeur und Bahnverantwortlichen, bis schliesslich klar war, dass nur ein Inbusschlüssel würde weiterhelfen können – die Aussenspiegel mussten weg! Auch ohne Spiegel blieben rechts und links des Autos nur ein paar Zentimeter übrig. Der Chauffeur schwitze vermutlich Blut und Wasser und die Musiker:innen klebten zum Show-Down an den Fensterscheiben. Doch der Chauffeur hatte offenbar Nerven aus Stahl und nur kurz darauf, traf man unversehrt in Sent ein, wo ein kurzes Platzkonzert auf dem Programm stand und man nur wenig später in den Genuss feiner Engadiner-Spezialitäten kam. Gut gesättigt und bisweilen bereits ein wenig beschwingt, folg-

ten die Mitglieder der Metallharmonie sodann einer historischen Stadtführung. Manch einer hätte danach gerne eine kleine Pause gehabt, doch die Zeit drängte und die Unterkunft musste bezogen werden. So blieb nur noch ein wenig Zeit um sich kurz frisch zu machen, bevor sich die Musikant:innen in die Eishalle begaben, in der später am Abend das 100jährige Bestehen der Societa da musica Scuol gefeiert werden sollte. Die Organisatoren überliessen jedoch nichts dem Zufall so folgten nun zuerst die Hauptprobe und dann das Nachtessen. Nach dem gelungenen Konzertabend machte sich eine allgemeine Zufriedenheit und Ausgelassenheit breit und ebendiese wurde ausgiebig und feuchtfrohlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am nächsten Morgen – es waren allen noch ein bisschen müde und etwas verkatert – was hilft da besser als eine morgendliche Dusche? Und genau hier möchte ich Ihnen diese kleine Anekdote nicht vorenthalten – sie ist im Originalbericht nicht abgedruckt, weil sie doch vor 20 Jahren vielleicht ein bisschen heikel gewesen wäre. Aber in Erinnerung daran muss ich auch heute immer noch lauter lachen als ich wahrscheinlich sollte. Es war so: die Unterkunft hatte nur einen Duschaum, mit etwa 8 Duschköpfen oder so. Item, um geschlechtsspezifischen Zwischenfällen aus dem Weg zu gehen, gab es fix definierte Duschzeiten für Mannen und Frauen. Alle hatten Kenntnis davon, ausser dem Chauffeur, der dann natürlich auch prompt mitten in die Duschsession der Frauen platze und das überhaupt nicht peinlich fand. Weitere



Details ersparen wir Ihnen hierzu 😊 Obwohl ich mich zu den fröhlichen Personen zähle, kann ich mich nicht erinnern, jemals wieder so gelacht zu haben unter der

Dusche. Item, also die Nacht war kurz die Stimmung trotzdem gut und um der «Problemzone» Vereinatunnel aus dem Weg zu gehen, entschloss man sich kurzerhand den Heimweg via Flüela-Pass anzutreten. So erreichte man einen Glacehalt und ein Nachtessen später, zwar erschöpft, jedoch voller schöner und lustiger Erinnerungen die Feuerwehrekaserne in Bern. Ein paar Fleissige, vermutlich Eulen (Eulen = auch abends noch unerträglich Leistungsfähig und alert, obwohl alle andern gern Ruhe hätten 😊) luden den Anhänger aus, ein paar Sprüche wurden geklopft und Erinnerungen ausgetauscht – Abschiedsszenen – bevor alle in unterschiedliche Himmelsrichtungen zerstoben.

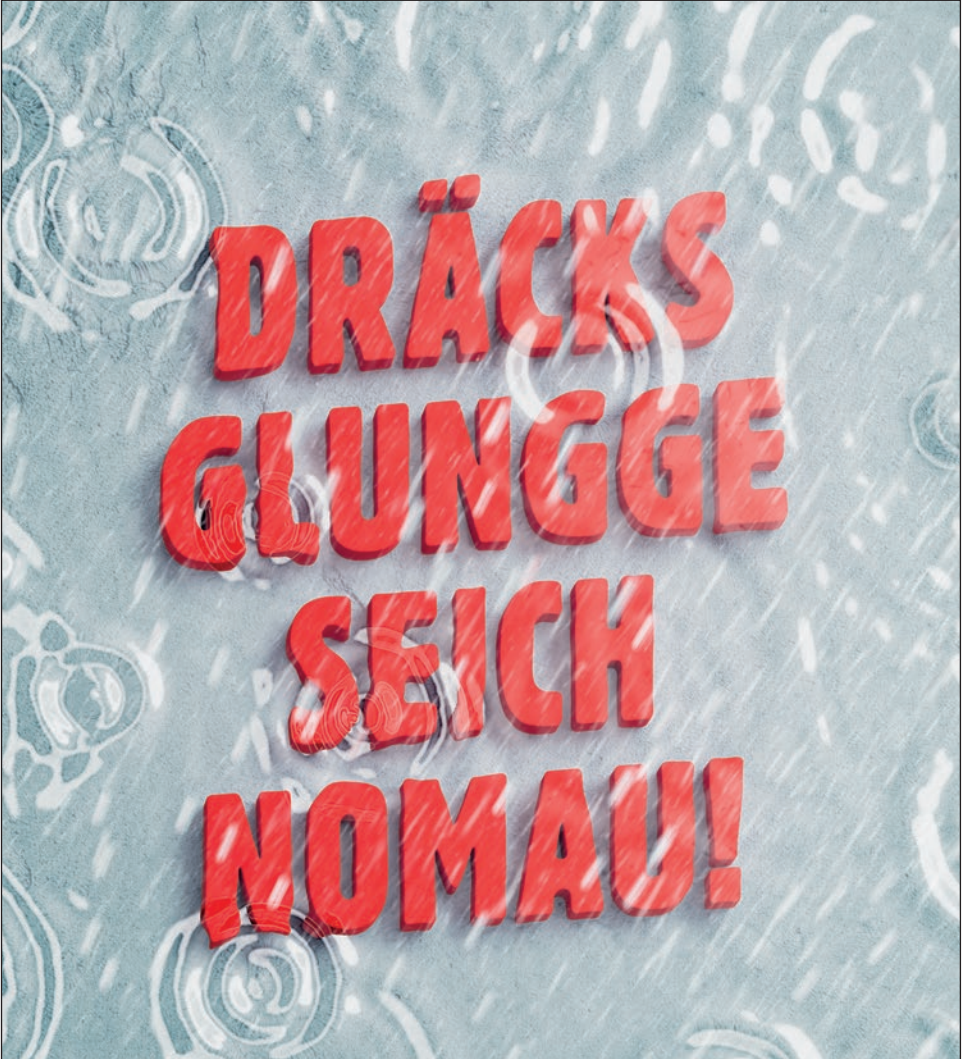
## Mettere goes SocialMedia!

Folge uns jetzt auf

Instagram



**@Metallharmonie\_Bern**



# DRÄCK'S GLUNGGE SEICH NOMAU!

[fachstelle-naturgefahren.ch](http://fachstelle-naturgefahren.ch)

**Schützen Sie Ihr Zuhause vor Wasserschäden.**

Wir unterstützen Sie dabei. Entdecken Sie praktische Tipps und erfahren Sie mehr zu unseren Unterstützungsbeiträgen.



Wir versichern Ihr Gebäude.



# Wir danken unseren Tombola-Spendern ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

---

Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen		Beatenberg
Dr. Gurtner AG	Hr. Stephan Gurtner	Bern
Gurtenbahn Bern AG		Bern
Swiss Life	Frau Tamara Peter	Bern
Milchproduzenten SMP		Bern
MINIMAX AG	Zweigniederlassung	Bremgarten
Stockhornbahn AG	Kleindorf	Erlenbach
Viktorinox AG	Messerfabrik	Ibach
Schilthornbahn AG		Stechelberg
Primus AG	Brandschutz	Lyss
Niesenbahn		Mülenen
OTTO's AG	Marketing	Sursee
BLS AG	Schiffahrt Berner Oberland	Thun
Just AG		Walzenhausen
Circus Monti AG	Fam. Muntwyler	Wohlen
Bank EEK AG		Bern
Blaser Café AG		Bern
CSS Versicherung	Herr Lauper	Bern
Tierpark Bern	Dällhölzli-Bärenpark	Bern
Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG		Hasliberg
		Wasserwendi
Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg		Hofstetten
Fondation Papiliorama		Kerzer FR
Jemako	Regina Bieri	Boll
Bieleree-Schiffahrts-Gesellschaft AG		Biel-Bienne

**...sowie den Aktivmitgliedern der Metallharmonie Bern**





## EINE GEBALLTE LADUNG MUSIKERFAHRUNG

sj. Wer am Frühlingskonzert dabei war, dem ist sicher aufgefallen, dass wir auf der Bühne weniger Platz hatten als in anderen Jahren. Dies aber nicht etwa, weil sich die Bühne verkleinert, sondern weil sich die Mettere vergrössert hat. Ganze 9 Neumitglieder durften wir an der diesjährigen Hauptversammlung begrüßen – eine geballte Ladung Musikerfahrung. Wir haben den neuen Kamerad:innen auf den Zahn gefühlt und sie mit Fragen gelöchert, um etwas mehr als ihre Name zu erfahren...

Insgesamt sprechen wir hier von 394 Jahren Musikerfahrung!

Über das Alter der Kolleg:inne schweigen wir uns aus, aber so viel sei verraten: die meisten machen seit über der Hälfte ihres Lebens aktiv Musik. Spitzenreiter der Gruppe ist Paul mit 68 Jahren Aktivmusik.

Diese Erfahrung verteilt sich in der Mettere auf die Register Flöten, Klarinette, Altsaxophon, Euphonium, Trompeten und Bass. Doch die Kolleg:innen spielen (oder spielten) meist mehrere Instrumente. Einer der Bassisten wüsste auch mit Holzblasinstrumenten umzugehen, der zweite mit dem kleineren Mundstück der Trompete. Vom Euphonium aufs Es-Horn zu wechseln wäre kein Problem für Erich, und Christine kennt sich von der Quer- bis zur Panflöte bestens aus.

Die ersten musikalischen Gehversuche machten die Kolleg:innen in Jugend- oder Knabenmusiken in und um Bern, 8 von ihnen waren in der Postmusik aktiv. Ca-

roline war zudem gleich zweimal in der Postmusik und nun auch zum zweiten Mal in der Mettere Aktivmitglied.

Dass Musikgeschmäcker verschieden sind, liegt auf der Hand. Was aber allen zu gefallen scheint ist Unterhaltungsmusik. Häufig genannt wurden ausserdem Märsche und Polkas – für Brigitte gehören diese beiden Musikstile zu (fast) jedem Konzert dazu, während sie auf Hardrock eher verzichten kann. Für Edgar hingegen dürfen es gerne auch mal harte Gitarrenriffs und schnelle Schlagzeugbeats sein, eine seiner Lieblingsbands ist Krokus.

Auf die Frage nach dem Lieblingsstück kam von Rudolf die Antwort: Böhmischer Traum. Damit ist er nicht allein, auch andere haben dieses Stück, ebenso wie die italienische Operngala, genannt.

Wir werden das an die Musikkommission weiterleiten... 🤔

In einem Musikverein bildet das gemeinsame Musizieren den zentralen Teil. Zu einem gesunden Vereinsleben gehört aber weit mehr als «nur» zusammen Musik zu machen. Es erstaunt uns daher nicht, dass unisono die gute Kameradschaft genannt wurde. Konzentrierte, aber nicht verbissene Proben und Spass gehören schliesslich ebenso zu unserem gemeinsamen Hobby!

Abschliessend wollten wir von den Neumitgliedern wissen, was sie sich von der Mettere wünschen? Der Wunschzettel umfasst zwei wesentliche Sachen: weiterhin zusammen Musik zu machen und wie



Therese es schreibt «...dass es weiterhin so fägt»!

Das würden wir vom Fleck weg so unterschreiben und freuen uns, auf weitere,

gemeinsame, spassige, unterhaltsame und kameradschaftliche Proben und Konzerte!

## Beileidsbekundung

*Am 18. März 2024 ist die Mutter von Heinz Tschannen, Frau Dori Tschannen-Gerber im Alter von 98 Jahren verstorben – wir sprechen der Trauerfamilie unser tiefempfundenes Beileid aus.*



teppiche parkett bodenbeläge vorhänge  
**schön+sprunger ag**  
schoenisprunger.ch  
**anpassend**

Ihr Spezialist für

- Parkett
- Laminat
- Teppich
- Linoleum
- Kautschuk
- PVC / Kunststoff
- Kork
- Vorhänge / Beschattung

Steinhölzli-Märit  
Kirchstrasse 24, 3097 Liebfeld  
Tel. 031 371 82 94  
www.schoenisprunger.ch  
info@schoenisprunger.ch



## FRÜHLINGSHAFTE FERIENGRÜSSE

sj. Unser Trompeter, Bernard Torriani, war auf Kreuzfahrt und hat uns einige Impressionen nach Bern geschickt.

Paris



Schiff Excellence Royal



## Museum von Mahler Claude Monnet (Garten)



## Mont St. Michel



## Côte de Basse Normandie und Feuerwehr



## Terminkalender

Do, 06.06.2024	20.00 Uhr	Offene Probe, Kornhausplatz Bern
Di, 18.06.2024	20.00 Uhr	Promenadenkonzert, Restaurant Settebello
Fr, 28.06.2024	20.00 Uhr	Feuerwehrfest, Schulhaus Oberbottigen
Do, 01.08.2024		Nationalfeiertag, Bern
Di, 13.08.2024	18.30 Uhr	Promenadenkonzert, Altersheim Senevita Aespliz, Ittigen
Sa, 24.08.2024	08.00 Uhr	Tag der offenen Tür, MZH M98
So, 8.12.2024	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert, Johanneskirche Bern
So, 15.12.2024	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert, Nydeggkirche Bern
Di, 17.12.2024	19.00 Uhr	Altjahresprobe MZH M98



Kultur  
**Stadt Bern**

***Wir danken für  
die Unterstützung***